

Pressemitteilung

Schreinerazubildende in Kanada

Carolin Lippert, Auszubildende im dritten Lehrjahr als Schreinerin bei "Schreinerei Lang & Kölbl GbR", absolvierte einen erfolgreichen 3-wöchigen Auslandsaufenthalt in Toronto, Kanada. Ermöglicht wurde dieser durch die gemeinnützige Joachim Herz Stiftung. Ein Ziel der 2008 gegründeten Stiftung ist es, die internationale Mobilität von Auszubildenden durch Austauschprogramme zu fördern und ihre Berufsbilder in anderen Ländern kennenzulernen.



Die Joachim Herz Stiftung wählte Carolin Lippert nach einem umfangreichen Bewerbungsprozess, unter anderem mit einem Online-Vorstellungsgespräch, als Teilnehmerin für einen Kanadabesuch aus.

In Toronto wohnten die ausgewählten Azubis während ihres Aufenthalts im Studentenwohnheim auf dem Campus in kleinen Apartments. Dabei entstanden viele Kontakte zu anderen internationalen Studenten. Dies sorgte ganz nebenbei auch für eine Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen der Auszubildenden.

Im College besuchte Carolin Lippert den Kurs „Optimizing High Performance Building Design“, bei dem sie theoretische und praktische Aspekte des Bauwesens kennenlernte und wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise kanadischer Kollegen gewinnen durfte.

"Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen meines Ausbildungsbetriebs und des BSZ Miesbachs, insbesondere der Abteilung Holztechnik, dass sie mir diesen Aufenthalt ermöglicht haben. Die Erfahrungen und Kenntnisse, die ich in Kanada gewonnen habe, werden mich bei meiner Arbeit und in meiner weiteren Karriere unterstützen", so Carolin Lippert.

„Wir unterstützen Möglichkeiten des internationalen Azubi-Austausches sehr gerne. Durch eine gute Zusammenarbeit unserer Schule mit den Ausbildungsbetrieben können wir durch diese Auslandserfahrungen die Ausbildung unserer Azubis abwechslungsreich gestalten und sie so besonders gut auf die immer wichtiger werdende internationale Mobilität vorbereiten.“, so Martin Greifenstein, Schulleiter des BSZ Miesbach.

So denkt auch die "Schreinerei Lang & Kölbl GbR", die Frau Lippert bei diesem Austausch unterstützt hat. Dem Ausbildungsbetrieb liegt es sehr am Herzen, seine Azubis zu unterstützen und zu fördern, um ihnen den bestmöglichen Start in die Berufswelt zu ermöglichen.